



ENERGIEVERSORGUNG E1

Behörden, Gremien sas

E1

E1.A

**Wärmeverbund Burg-Chüeweid; Beitritt Holzwärmeverbund und Rückbau Ölheizung;
Kreditabrechnung**

48

Bei diesem Geschäft befindet sich Ernst Kocher im Ausstand (Verwaltungsratspräsident).

Das Wichtigste in Kürze

Der Wärmeverbund Burg-Chüeweid in Wald wurde nach positiver Machbarkeitsstudie 2010 umgesetzt und als Aktiengesellschaft mit Beteiligung der Gemeinde gegründet. 2011 genehmigte die Gemeindeversammlung die Beteiligung und Kredite für Anschluss, Rückbau der Ölheizung und Ersatz der Wärmepumpen in der Höhe von CHF 570'000.00; 2013 folgte ein Zusatzkredit von CHF 41'000.00 für Umgebungsarbeiten. Die Anlage wurde im September 2013 eröffnet, die Anschlussgebühr für die Schulanlage betrug CHF 450'000.00, die jährlichen Kosten liegen bei rund CHF 75'000.00. Rückbau und Ersatzmassnahmen konnten effizient durchgeführt werden, die Gesamtkosten lagen bei CHF 556'061.95, knapp 9% unter dem bewilligten Budget. Somit wurde das Projekt vollständig umgesetzt und blieb unter den geplanten Kosten.

Ausgangslage

Eine Studie vom 13. Dezember 2010 hat gezeigt, dass im Gebiet Burg-Chüeweid in Wald die Realisierung eines Wärmeverbundes mit zentraler Holzsnitzelheizung grundsätzlich möglich ist. Anlässlich der Orientierungsversammlung vom 19. Januar 2011 wurde die Machbarkeitsstudie 25 interessierten Personen vorgestellt. Aufgrund der positiven Resonanz beschloss der Gemeinderat am 7. März 2011, das Projekt weiterzuverfolgen.

In einer eigens eingesetzten Arbeitsgruppe unter Beizug eines externen Rechtsberaters wurde als Trägerschaft die Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG) festgelegt. Die Aktienverteilung der Wärmeverbund Burg-Chüeweid AG erfolgte in drei Gruppen:

- Gemeinde Wald ZH
- Gewerbe- und Wohnpark AG
- Übrige Aktienbezüger

An der Gemeindeversammlung vom 20. September 2011 genehmigte die Stimmbevölkerung das Traktandum «Holz-Wärmeverbund Burg-Chüeweid». Sie stimmte der Beteiligung der Gemeinde Wald ZH an der Wärmeverbund Burg-Chüeweid AG zu und bewilligte einen Kredit von CHF 450'000.00 inkl. MWST für die Anschlussgebühr. Zudem sprach sie einen Kredit von CHF 120'000.00 für den Rückbau der bestehenden Wärmeerzeugung und den Ersatz der Wärmepumpenanlage der Schulanlage Burg.

Weiter bewilligte der Gemeinderat, an seiner Sitzung vom 2. September 2013 im Zuge der anstehenden Umgebungsarbeiten zwischen der neuen Schnitzelheizung und dem Allwettersportplatz, einen gebundenen Zusatzkredit von CHF 41'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung 2013, unter anderem

für den Ersatz einer defekten Wasserrinne über die ganze Länge des Sportplatzes. Dabei wurde eine Kostenaufteilung von einem Drittel zulasten des Wärmeverbunds und zu zwei Dritteln zulasten der Gemeinde vereinbart.

Der bewilligte Gesamtkredit belief sich somit auf CHF 611'000.00.

Am 21. September 2013 konnte der Holz-Wärmeverbund «Burg-Chüeweid» offiziell eröffnet werden.

Erwägungen

Die Firma Energie & Holz aus Zürich erarbeitete eine Machbarkeitsstudie und begleitete das Projekt während der Umsetzung.

Anschlussgebühr

Die berechnete Anschlussgebühr für die gemeindeeigenen Liegenschaften der Schulanlage Burg (inkl. Sporthalle Elba) mit einer Anschlussleistung von 340 kW belief sich gerundet auf insgesamt CHF 450'000.00 inkl. MWST.

Wiederkehrende/bisherige Jahreskosten

Gemäss Vorprojekt wurden die zu erwartenden jährlich wiederkehrenden Kosten (Grundpreis und Arbeitspreis) auf rund CHF 100'000.00 inkl. MWST geschätzt. Die bisherigen jährlich wiederkehrenden Kosten betragen CHF 75'000.00 inkl. MWST.

Rückbau der Ölheizung und Ersatz der bestehenden Wärmeerzeugungsanlage durch energiesparende Umwälzpumpen

Nach der Realisierung des Wärmeverbunds konnten die beiden Öltankanlagen beim Schulhaus Burg sowie die Anlage bei der Sporthalle Elba im Erdreich belassen werden. Gemäss Rücksprache mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) war jedoch eine fachgerechte Stilllegung durch eine spezialisierte Firma erforderlich. Zudem waren die veralteten Wärmepumpen durch energiesparende Pumpen ersetzt worden.

Kreditabrechnung

Am 20. September 2011 genehmigten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von CHF 570'000.00 sowie der Gemeinderat an der Sitzung vom 2. September 2013 einen gebundenen Zusatzkredit von CHF 41'000.00 inkl. MWST.

Bezeichnung	Bruttokredit	Kreditabrechnung	Unter-/Überschreitung
Anschlussgebühr	450'000.00	421'951.00	-28'049.00
Rückbau Ölheizung, Pumpenersatz	120'000.00	93'166.40	-26'833.60
Umgebungsarbeiten	41'000.00	40'944.55	- 55.45
Anlagekosten	611'000.00	556'061.95	-54'938.05

Die Kreditabrechnung weist Ausgaben in der Höhe von CHF 556'061.95 aus. Die Kreditunterschreitung von CHF -54'938.05 beläuft sich auf -9 %.

Begründung der Kostenunterschreitung

Der Rückbau konnte effizienter und kostengünstiger durchgeführt werden als ursprünglich angenommen. Der Projektumfang wurde vollständig umgesetzt, sodass alle geplanten Massnahmen erfolgreich abgeschlossen wurden, ohne dass der bewilligte Gesamtkredit ausgeschöpft werden musste.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026 wird der folgende Antrag gestellt:
 - 1.1 Die Kreditabrechnung über den «Beitritt Wärmeverbund und Rückbau Ölheizung», Schulanlage Burg mit Gesamtkosten vom CHF 556'061.95 inkl. MWST, sei zu genehmigen.
 - 1.2 Es sei davon Kenntnis zu nehmen, dass der bewilligte Kredit um CHF 54'938.05, oder 8.99%, unterschritten wurde.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den Antrag zu prüfen und ihr Gutachten zuhanden der Gemeindeversammlung bis spätestens am 18. Mai 2026 zu erstellen.
3. Mitteilung an
 - Rechnungsprüfungskommission
 - Ressort Finanzen
 - Ressort Finanzen Bereich Liegenschaften
 - Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2026

Gemeinderat Wald ZH



Albert Hess
1. Vizepräsident



Johannes Haller
Gemeindeschreiber